

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg  
am Donnerstag, dem 22.09.2011, 19.30 Uhr, in Escheburg (Gemeindezentrum,  
Hofweg 2) - Nr. 5/2011, wi**

---

**Anwesend:**     **Bürgermeister Gunther Schrock**  
1. stellv. Bürgermeister Dr. Erich Fuhr  
2. stellv. Bürgermeister Hans Georg Oehr  
Gemeindevertreterin Gisela Bolzendahl  
Gemeindevertreter Uwe Bolzendahl  
Gemeindevertreter Rainer Bork  
Gemeindevertreter Martin Böttcher  
Gemeindevertreter Wilfried Ehlert  
Gemeindevertreter Hans-Martin Knies  
Gemeindevertreter Hans Jürgen Pfeiffer, jun.  
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pfeiffer, ab 20.50 Uhr (TOP 15)  
Gemeindevertreter Dr. Ulrich Riederer  
Gemeindevertreter Wolf-Dieter Schultz  
Gemeindevertreterin Ursula Ullrich  
Gemeindevertreterin Helga Wohltorf

**Es fehlen:**     Gemeindevertreterin Anke Tandetzki-Runge (e)  
Gemeindevertreterin Heike Unterberg (e)  
Gemeindevertreter Franz Wohltorf (e)

**Außerdem:**     Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest, zugleich als Protokollführer

### **Zu TOP 1.     Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19.31 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a)           die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 08.09.2011 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b)           Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c)           die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

### **Zu TOP 2.     Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil**

Bürgermeister Schrock bittet darum, den Tagesordnungspunkt 11 - Neufestsetzung

von Hausnummern für den Bereich Alte Landstraße/Radelsweg - abzusetzen, da aus Sicht des Amtes noch rechtlicher Klärungsbedarf besteht. Anstelle dieses Tagesordnungspunktes sollte dann der Punkt „Windenergienutzung“ eingefügt werden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung mit den vorgeschlagenen Änderungen werden nicht erhoben. Die Tagesordnung ist damit genehmigt und lautet für den öffentlichen Teil wie folgt:

## **Tagesordnung**

### **öffentlich**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 30.06.2011 - Nr. 4/2011
4. Bürgerfragestunde
5. Berichte
6. Halbjährlicher Bericht des Bürgermeisters über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
7. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet: "Südlich der K 80 (ehemals Bundesstraße 5)  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 4a für das Gebiet „Niederlande“  
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
9. Schulsozialarbeit
10. Sachstand Programm fifty - fifty
11. Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum I  
Kreise Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn  
- Windenergienutzung -
12. Schreddern und Anliefern von Gartenabfällen
13. Kauf einer Wildkrautbürste (zusammen mit den Gemeinden Börnsen und Kröppelshagen-Fahrendorf)  
hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe
14. Verschiedenes

### **Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 30.06.2011 - Nr. 4/2011**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 30.06.2011 - Nr. 4/2011 - werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

### **Zu TOP 4. Bürgerfragestunde**

Anfragen werden nicht gestellt.

### **Zu TOP 5. Berichte**

Der Bürgermeister unterrichtet die Gemeindevertretung über folgende Angelegenheiten:

1. Die Gemeinde ist schriftlich darüber unterrichtet worden, dass durch die Baugrunderkundungsgesellschaft Ruider/Fütterer im Auftrage des Landesbetrieb Straßenbau Baugrunduntersuchungen im Verlauf der geplanten Trasse für die Ortsumgehung Geesthacht durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden die in diesem Bereich liegenden Privatgrundstücke durch die Firma betreten, um Bohrarbeiten durchzuführen. Eventuell entstehende Flurschäden werden mit dem jeweiligen Grundeigentümer abgesprochen.
2. Der Antrag der Gemeinde Escheburg auf energieeffiziente Straßenbeleuchtung wurde durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume abgelehnt, da die vorgeschriebene Amortisierungsdauer nicht eingehalten werde. Gegen diesen Bescheid hat die Gemeinde Widerspruch erhoben.
3. Die Gemeinde wurde vom Kreis darum gebeten, die neu angelegten Bushaltestellen in Escheburg-Voßmoor endgültig herzustellen. Diese Maßnahme liegt im Bauausschuss zur Beratung. Darüber hinaus wird es noch Gespräche mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg über zusätzliche Fahrten am Nachmittag von der Alten Landstraße ins Oberdorf geben.

Des Weiteren berichten die Fachausschüsse über die Arbeit in den letzten Sitzungen.

### **Zu TOP 6.      Halbjährlicher Bericht des Bürgermeisters über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Bürgermeister Schrock unterrichtet die Gemeindevertretung über die im vergangenen halben Jahr geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, denen er entsprechend den Regelungen in der Haushaltssatzung der Gemeinde Escheburg zugestimmt hat.

### **Zu TOP 7.      2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet: "Südlich der K 80 (ehemals Bundesstraße 5) hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

#### **Beschluss 30/2011:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet: „Südlich der K 80 (ehemals Bundesstraße 5) “ und die Begründung mit der nachstehenden Änderung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. In der Begründung ist unter Punkt 6.2 (Maß der baulichen Nutzung) die Ausführung dahingehend zu ergänzen, dass die maximale Bauhöhe 10 m über der Erschließungsstraße (Alte Landstraße) nicht überschritten werden darf.

Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

**Anmerkung:**

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Hans Jürgen Pfeiffer, jun. von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**Zu TOP 8.      1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 4a für das Gebiet „Niederlande“ hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses**

**Beschluss 33/2011:**

1. Der Aufstellungsbeschluss vom 30.06.2011 wird - wie nachstehend aufgeführt - geändert:
2. Für das Gebiet: „Südlich der Alten Landstraße, nördlich der Eisenbahn, östlich angrenzend an die vorhandene Bebauung mit der Straße Niederlande“ wird die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 4a aufgestellt.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Die Gemeinde Escheburg beabsichtigt mit der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 4a eine neue Wohnbaufläche zu schaffen und damit eine städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich absichern.
- Als Festsetzung ist für die Fläche ein Allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 /§ 4 BauNVO vorgesehen.
- Die Grundflächenzahl (GRZ) beträgt 0,25.
- Es sind Einzel- und Doppelhäuser vorgesehen.
- Die Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze beträgt **max II**.
- Die Mindestgrundstücksgröße für ein Einzelhaus beträgt 650 m<sup>2</sup>, für eine Doppelhaushälfte 400 m<sup>2</sup>.
- Die maximale Firsthöhe der Gebäude wird auf 10,00 m **bezogen auf die mittlere vorhandene Geländehöhe des jeweiligen Grundstückes festgesetzt**.
- Aus städtebaulichen Gründen wird die Zahl der Wohnungen **in Einzelhäusern auf max. zwei Wohnungen je Gebäude und je Doppelhaushälfte auf eine Wohnung bechränkt (§ 9 (1) 6 BauGB)**.
- Die Erschließung der Fläche erfolgt in Anbindung an die Straße „Niederlande“.
- **Je Wohnung sind 2 Stellplätze nachzuweisen.**

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB).
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Ingenieurbüro BSK Bau + Stadtplaner Kontor in Mölln, Mühlenplatz 1, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden, beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden:  
Durch öffentliche Bekanntmachung wird mitgeteilt, dass der Vorentwurf der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 4a vierzehn Tage im Amt Hohe Elbgeest, Bauamt, ausliegt. Während dieser Zeit besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

**Abstimmungsergebnis:**

13	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

**Anmerkung:**

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Hans Jürgen Pfeiffer, jun. von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

## **Zu TOP 9. Schulsozialarbeit**

### **Beschluss 27/2011:**

Die Gemeindevertretung beschließt, in der Grundschule Personal auf Honorarbasis für Schülersozialarbeit einzustellen und hierfür Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

14	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

## **Zu TOP 10. Sachstand Programm fifty - fifty**

Bürgermeister Schrock teilt mit, dass dem Förderantrag für das Projekt „fifty - fifty“ stattgegeben worden ist. Die Gemeinde Büchen wird eine entsprechende Fachkraft einstellen. Der Projektzeitraum läuft von November 2011 bis November 2014.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

**Zu TOP 11. Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum I Kreise Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn - Windenergienutzung -**

**Beschluss 35/2011:**

Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass im Gemeindegebiet keine Eignungsflächen für Windkraftanlagen im Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes 2011 ausgewiesen sind.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

**Zu TOP 12. Schreddern und Anliefern von Gartenabfällen**

**Beschluss 32/2011:**

**I.**

Die Gemeindevertretung beschließt, eine kostenpflichtige Marke zur Ablieferung von Grüngut einzuführen. Die Marke ist gegen eine geringe Gebühr im Gemeindebüro zu erwerben und bei der Ablieferung von Grüngut abzugeben. Die Gemeindevertretung beauftragt den Umweltausschuss zu prüfen, wie die Einführung einer Marke für die Ablieferung von Grüngut auf dem Schredderplatz umgesetzt werden kann.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	11	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

**II.**

Schreddertermin:

Der Termin zum Schreddern von Holz und gebündeltem Hecken- bzw. Astmaterial wird auf einmal im Jahr in der ersten Dezember-Woche begrenzt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

**Zu TOP 13. Kauf einer Wildkrautbürste (zusammen mit den Gemeinden Börnsen und Kröppelshagen-Fahrendorf) hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Bürgermeister Schrock berichtet über die Verhandlungen zum Kauf einer Wildkrautbürste mit den Gemeinden Börnsen und Kröppelshagen-Fahrendorf. Inzwischen habe der Bürgermeister der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf die vereinbarte Drittelung der Kosten in Frage gestellt.

**Beschluss 31/2011:**

Die Gemeindevertretung Escheburg beschließt, zusammen mit der Gemeinde Börnsen eine Wildkrautbürste zu kaufen. Die Kosten für die Anschaffung der Wildkrautbürste belaufen sich auf 8.068,20 EUR. Die Gemeindevertretung bevollmächtigt den Bürgermeister, die Kosten in Höhe von 50 % (4.034,10 EUR) der Gemeinde Börnsen zu erstatten. Die Gemeinde Börnsen wird das Gerät beschaffen. Der Anteil der Gemeinde Escheburg ist als außerplanmäßige Ausgabe zu genehmigen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

**Zu TOP 14. Verschiedenes**

1. Bürgermeister Schrock teilt mit, dass das Abschlusskonzert im Rahmen eines Workshops durch den Verein Soul & More am 01.10.2011 um 19.30 Uhr in der Sporthalle Escheburg stattfindet.
2. Bürgermeister Schrock teilt mit, dass die Möglichkeit besteht, Auswertungen aus der Zensus-Befragung 2011 für die Gemeinde Escheburg zu erhalten.
3. Der Escheburger Sportverein beabsichtigt, am 02./03. Oktober 2011 auf dem Sportplatzgelände im Grüppental ein Oktoberfest durchzuführen. Er habe der Nutzung des Sportplatzes für diesen Zweck zugestimmt.
4. Gemeindevertreter Hans Jürgen Pfeiffer, jun. teilt mit, dass das Verkehrsverbot für Radfahrer am Stubbenberg regelmäßig nicht beachtet wird und es dadurch zu gefährlichen Situationen kommt. Nach seiner Auffassung müsse die Polizei dieses besser kontrollieren.
5. Gemeindevertreter Böttcher fragt an, ob es sinnvoll sei, Halteverbotsschilder im Stubbenberg an den Tagen des Oktoberfestes aufzustellen.  
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass der Escheburger Sportverein dieses beim Amt Hohe Elbgeest beantragen müsse. Eine Halteverbotsschilderregelung sei zwingend erforderlich.
6. Gemeindevertreterin Helga Wohltorf teilt mit, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung für Lkw's von 30 km/h ab Stubbenberg regelmäßig nicht eingehalten werde. Gerade jetzt, wo wieder die Rübenlaster den Stubbenberg verstärkt befahren, müsste die Geschwindigkeit überwacht werden.
7. Gemeindevertreter Dr. Riederer fragt an, warum in der heutigen Sitzung nicht

über den Bebauungsplan Nr. 17 beraten worden ist, obgleich der Planungsausschuss seine Empfehlungen ausgesprochen habe.

Bürgermeister Schrock erinnert daran, dass es für diesen Bebauungsplan noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Ersatzbepflanzung von bereits gefälltten Bäumen gibt.

8. Gemeindevertreter Rainer Bork erinnert daran, dass die Gemeindevertretung hinsichtlich des Ausschusses „Eschebürger“ noch die Satzung überarbeiten müsse und zu klären hat, wie die Nachfolge für den inzwischen ausgeschiedenen Schulleiter Struck geregelt wird.

Bürgermeister Schrock teilt mit, dass er diesen Punkt auf die nächste Tagesordnung der Gemeindevertretung am 25.10.2011 setzen wird.

9. Gemeindevertreter Rainer Bork fragt an, wie der Sachstand zur Gründung eines Wasser- und Bodenverbandes ist.

Bürgermeister Schrock teilt mit, dass er hierzu Gespräche mit dem Kreis geführt habe, es offensichtlich dem Kreis aber derzeit nicht möglich sei, in dieser Angelegenheit weiterzukommen.

Der Bürgermeister beantragt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die folgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr.

---

Schrock  
Bürgermeister

---

Jacob  
Protokollführer